



Rechte für Kinder

ÄGYPTEN: BILDUNG FÜR GEFLÜCHTETE KINDER



Die Situation

Laut Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) leben rund 259.000 Geflüchtete in Ägypten, unter ihnen sind rund 4.300 geflüchtete, unbegleitete oder getrennte Kinder und Jugendliche. Sie gelten als stark gefährdet. Offizielle Flüchtlingscamps gibt es in Ägypten keine, die meisten der Geflüchteten leben im Großraum Kairo. Erhebliche Barrieren erschweren den unbegleiteten oder von ihren Eltern getrennten Kindern den Zugang zu formaler Bildung. Ihnen fehlen oftmals die finanziellen Mittel, die sprachlichen Voraussetzungen und Schutzmechanismen, um ihre schulische Ausbildung fortzusetzen. Die amerikanische Caritas, CRS ist seit 19 Jahren im Bereich Bildung für Geflüchtete in Ägypten aktiv. Seit zwölf Jahren stellt sie zugeschnittene Bildungsbeihilfen für unbegleitete und getrennte Kinder und Jugendliche bereit. Dieses Projekt ist eine Kooperation zwischen Caritas international und CRS und baut auf die umfangreichen Erfahrungen der amerikanischen Caritas auf.

EUROPEAN COMMISSION



Humanitarian Aid

Das Projekt wird unterstützt durch die Generaldirektion für humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz der Europäischen Kommission (ECHO).

Das Projekt

1.535 geflüchtete Kinder und Jugendliche, alle unbegleitet oder von ihren Familien getrennt, erhalten Unterstützung, um eine sichere und relevante formale Ausbildung zu erreichen. Die Kinder erhalten Beratungen zu den Bildungsmöglichkeiten, was ihr Bewusstsein schärft. Neu ankommende unbegleitete Kinder werden in ein Brückenprogramm integriert, um die sprachlichen und akademischen Anforderungen anzupassen, die für den Zugang zu den Bildungseinrichtungen nötig sind. Weiter erhalten die Begünstigten Bildungszuschüsse. Um sicherzustellen, dass die Kinder in den Schulen verbleiben, werden besonders gefährdete Kinder in ein Förderprogramm aufgenommen. Dort bekommen sie zusätzliche akademische Unterstützung in Gruppen oder in Form einer Einzelbegleitung. Um die Qualität der Lernergebnisse sicherzustellen, werden die integrierten Lehrpersonen entsprechend ausgebildet und gecoached (24 Lehrer*innen). Hinzu kommt ein „Accelerated Education Program“ für 50 unbegleitete Kinder, die in den letzten maximal drei Jahren keine Schule besucht haben. Sie sollen durch das Programm befähigt werden und wieder in den Unterricht einsteigen können. Bei dem Projekt handelt es sich um ein Folgeprojekt von P.134-2018-004.

Projekt Nr.: P.134-2020-001
ECHO/-NF/BUD/2020/91009